

INHALT

VORWORT	9
1. EINLEITUNG.....	11

ERSTER TEIL: KULTURHISTORISCHE UND GENDERTHEORETISCHE GRUNDLAGEN

2. Geschlechtertheorien und Kontexte der spanischen Aufklärung	23
2.1. Historische Aspekte der spanischen Aufklärung	23
2.2. Geschlechterordnung und Strukturwandel der Öffentlichkeit	27
2.3. Vom 'Jahrhundert der Frau' zur Konstruktion einer neuen Geschlechterrolle	34
2.4. Vom frühneuzeitlichen Frauenstreit zum modernen Diskurs <i>natürlicher Weiblichkeit</i>	45
3. Geschlechterdiskurse des 18. Jahrhunderts in Spanien.....	57
3.1. Definitionsmacht: Geschlechterbestimmungen im spanischen Wörterbuch	57
3.2. Von der Idee und Kritik weiblicher Gelehrsamkeit zu neuen Idealen: Stationen und Standpunkte der spanischen Debatte.....	65

ZWEITER TEIL: TEXTE DER GESCHLECHTERDEBATTE ALS PERFORMANZ VON GENDER

4. Weiblichkeit im (männlichen) Wissenschaftsdiskurs: Geschlechterparität und publikumswirksamer Rationalismus in Feijoo's <i>Defensa de las mujeres</i> (1726).....	85
4.1. <i>Para desengaño de errores comunes</i> : Feijoo's kritischer Rationalismus	90
4.2. Geschlechterparität und Rationalismus: Feijoo's Plädoyer für eine vorurteilslose Betrachtung der Frau.....	95

4.3. Vom Meinungsstreit zur Reflexion der Sprecherposition.....	99
4.4. Moral, Körper, Geist: tradiertes Wissen um Weiblichkeit auf dem Prüfstand	103
4.5. Publikumswirksamer Rationalismus gepaart mit einem theologischen Gleichheitsmodell	109
4.6. Feijoo als Mittler: Die Etablierung eines spanischen Gleichheitsdiskurses	111
5. Textuell inszenierte Debatten: weibliche und männliche Gesprächskreise streiten um Feijoo	113
5.1. Zur Einführung in die Debatten um Feijoos Geschlechtermodell (1726-49).....	113
5.2. Genderperformanz in den frühaufklärerischen Streittexten der Feijoo-Debatte	121
5.3. Männliche Ehre und Feijoo-Kritik aus dem Mund eines Junggesellen: Manco de Olivares, <i>Contra defensa crítica a favor de los hombres</i>	123
5.4. Natürlicher Frauenverstand und Feijoo-Kritik aus häuslicher Damerrunde: <i>Estrado crítico en defensa de las mujeres contra el Teatro critico universal de errores comunes</i>	129
6. Weibliche Herausgeberfiguren im Diskurs der spanischen Wochenschriften	143
6.1. Zur Spezifik des Genres: Herausgeberfigur und Diskurs der Wochenschrift	146
6.2. Die Entfaltung einer weiblichen Herausgeberfigur	149
6.3. Die Wochenschrift als Diskursmodell der Instruktion.....	152
6.4. <i>Catones sin barbas y Licurgos con basquiñas</i> : Die spanischen 'Denkerinnen'	155
7. Ehepropaganda und normierte Männlichkeit in scherzhaft-ernster Verkleidung: <i>Papel joqui-serio sabio y erudito</i>	167
7.1. Der alte Streit unter neuen Vorzeichen.....	169
7.2. Dialogizität und Inszenierung der fingierten <i>tertulia</i>	174
7.3. Figuren als Positionsträger	176
7.4. Die abschließende Sentenz der <i>Alti-Potente Verdad</i>	188
7.5. Die epistemologische Struktur der fingierten <i>tertulia</i>	193
8. Männlichkeitsdiskurse in der Literatur: Einblicke	197
8.1. Weibische Männer als Volksbelustigung im <i>Sainete</i>	199
8.2. 'Spanische' Männlichkeit im Diskurs der Wochenschrift	201

8.3. Das ethische Modell universeller Vernunftmännlichkeit in Cadalsos <i>Cartas marruecas</i>	204
9. Weibliche Stimmen zur Geschlechterdebatte: Autorschafts- und Publikationsstrategien von Autorinnen	209
9.1. Weiblichkeitsideologeme im 18. Jahrhundert und das Paradox weiblicher Autorschaft.....	209
9.2. Die Bescheidenheitsrhetorik im Prolog von María Rosa Gálvez de Cabrera	212
9.3. Die literarische Kodierung weiblicher Autorschaft bei Gálvez de Cabrera	215
9.4. "O que yo era un Ricciolo con Bata o un Keplero con Surtout": Die Frauenapologie als Strategie der Selbstautorisierung bei Teresa González.....	218
9.5. Inés Joyes y Blake, <i>Apología de las mujeres</i> : Zur Vereinbarkeit von Schreiben und Häuslichkeit im bürgerlichen Familienmodell.....	225
9.6. Weibliche Autorschaft und wissenschaftlicher Diskurs: Josefa Amar y Borbón, <i>Discurso sobre la educación física y moral de las mujeres</i> (1790)	234
9.7. Amar y Borbóns <i>Discurso</i> im historischen Kommunikationskontext	239
9.8. "No formemos, pues, un plan fantástico": Josefa Amars Historisierung des Rollenmodells als Antwort auf das Postulat <i>natürlicher</i> Geschlechtscharaktere	242
10. Bibliographie.....	253
10.1. Primärtexte	253
10.2. Lexika und Handbücher.....	257
10.3. Sekundärliteratur	258